Kultusminister Michel Piazolo ehrt Landessieger im Schülerwettbewerb „Jugend forscht“: „Jungen Menschen gehört die Zukunft!“

3. April 2019

VILSBIBURG. Die bayerischen Siegerinnen und Sieger des 54. Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“ stehen fest. Kultusminister Michael Piazolo gratulierte den Preisträgern bei der Preisverleihung zum bayerischen Landeswettbewerb in Vilsbiburg zu ihren innovativen Forschungsprojekten: „Herzlichen Glückwunsch zu diesen herausragenden Leistungen. Jungen Menschen gehört die Zukunft. Daher freue ich mich sehr, dass der Wettbewerb ‚Jugend forscht‘ unseren Nachwuchsforscherinnen und –forschern ein Forum bietet, ihre Ideen zu präsentieren. Die hier vorgestellten Projekte zeigen, wie großes Potenzial in Jugendlichen steckt“, so der Minister.

Piazolo betonte außerdem: „Die erfreulichen Ergebnisse machen deutlich, dass die bayerischen Schulen die Begabungen der Schülerinnen und Schüler erkennen und optimal fördern. Besonderer Dank gilt den Lehrkräften, die insbesondere in den MINT-Fächern hervorragende Arbeit leisten.“

Die bayerischen Landessieger werden ihre prämierten Projekte beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ vom 16. bis 19. Mai 2019 in Chemnitz vorstellen. Minister Piazolo wünschte den Landessiegern viel Erfolg für den Wettbewerb auf Bundesebene.

Forschergeist und Kreativität an bayerischen Schulen

Unter dem Motto „Frag nicht mich. Frag Dich!“ haben sich in diesem Schuljahr bayernweit mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler bei „Jugend forscht / Schüler experimentieren“ angemeldet. Das entspricht über 16 Prozent der Gesamtteilnehmer – Bayern liegt damit bundesweit auch in diesem Jahr an der Spitze.

Für Minister Piazolo ist die hohe Zahl von Anmeldungen ein Beleg dafür, dass an Bayerns Schulen Forschergeist und Kreativität nachhaltig gefördert werden. Das bayerische Kultusministerium will Schülerinnen und Schüler verstärkt zum Forschen motivieren und stellt für die Wettbewerbsrunden in Bayern sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Den ausgezeichneten Landessiegern winken Geld- und Sachpreise. Damit werden die herausragenden Leistungen der Jungforscher gewürdigt sowie naturwissenschaftliches und innovatives Denken weiter gefördert.

Die Regionalwettbewerbe wie auch der Landeswettbewerb werden von namhaften bayerischen Unternehmen unterstützt und durchgeführt. In diesem Jahr richtet die DRÄXLMAIER Group den Landeswettbewerb als Patenunternehmen aus.

Dr. Tobias Nickel, Patenbeauftragter für „Jugend forscht Bayern“ der DRÄXLMAIER Group hob hervor: „Es ist uns ein großes Anliegen, den Forschergeist und die Neugier junger Menschen zu fördern. Wir hoffen, dass „Jugend forscht“ viele Jugendliche darin bestärkt, eine Ausbildung oder ein Studium in einem der MINT-Fächer zu absolvieren.“

„Jugend forscht / Schüler experimentieren“

Beim Wettbewerb „Jugend forscht“ messen sich junge Forscherinnen und Forscher im Alter von 15 bis 21 Jahren auf Regional-, Landes- und Bundesebene. In den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik können Einzel- oder Gruppenarbeiten von Teams mit maximal drei Mitgliedern eingereicht werden.
Jüngere Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre treten auf Regional- und Landesebene in der Wettbewerbssparte „Schüler experimentieren“ an. Die Landessieger bei „Schüler experimentieren“ werden am 11. und 12. April in Dingolfing ermittelt.

Die Landessieger „Jugend forscht 2019“:

Arbeitswelt:

Projekt: Stoma-Warner

Schüler, Schule: Gerold Kiefl, Anna Kiefl, Felix Kiefl; Ludwigsgymnasium **Straubing**

Biologie (zwei Landessieger):

Projekt: Die Rotfärbung an Blättern des Stinkenden Storchschnabels (Geranium robertianum) – eine Ursachenforschung

Schüler, Schule: David Haney, Dominik Kanzler, Michael Merk; Simpert-Kraemer-Gymnasium **Krumbach**

Projekt: Kartierung des Fledermausvorkommens in Kirchen des südlichen Landkreises Pfaffenhofen im Sommer 2018

Schüler, Schule: Josef Henn; Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen, **Pfaffenhofen an der Ilm**

Chemie:

Projekt: Ein Papierleimungsmittel als Superabsorber bei Ölverschmutzungen

Schüler, Schule: Paul Kunisch, Thomas Derra; Friedrich-Dessauer-Gymnasium **Aschaffenburg**

Geo- und Raumwissenschaften:

Projekt: Analyse von oben – Analyse des Spessartwaldes durch Fernerkundung anhand Art, Alter und Diversität mit Hilfe eines für den Spessart entwickelten Index

Schüler, Schule: Jonas Köhler; Hanns-Seidel-Gymnasium **Hösbach**

Mathematik/Informatik (zwei Landessieger):

Projekt: AnnI, eine künstliche Intelligenz für jeden

Schüler, Schule: Thomas Sedlmeyr, Philip Haitzer; Chiemgau-Gymnasium **Traunstein**

Projekt: Lösung des n-Damenproblems auf einem adiabatischen Quantencomputer

Schüler, Schule: Jakov Wallbrecher, Paul Schappert, Jonathan Treffler; Gymnasium der Regensburger Domspatzen, **Regensburg**

Physik:

Projekt: Untersuchung fliegender Gyroskope

Schüler, Schule: Nils Wagner; Technische Universität **München**

Technik (zwei Landessieger):

Projekt: 3D-Druck für Hochvakuumanwendungen

Schüler, Schule: Leopold Franz, Fabian Beck, Viktor Neumaier; Gymnasium Ernestinum **Coburg**

Projekt: Murmel-Musik-Maschine

Schüler, Schule: Simon Metzendorf; Gymnasium **Berchtesgaden**

Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus für das beste interdisziplinäre Projekt:

Projekt: Mikrofasern – Gefahr aus der Waschmaschine?! 2.0

Schüler, Schule: Leonie Prillwitz; Maria-Ward-Gymnasium Augsburg des Schulwerks der Diözese **Augsburg**

Bilder der Veranstaltung stehen ab ca. 16.00 Uhr unter www.jugend-forscht-bayern.de, Rubrik Presse, zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Sabine Lauterbach, Sprecherin

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers